

Oben des Hüpf- und Hüpfersgesellschaft  
des Herrn

L. Post Packhofstraße 11

haben in der Gesellschaft mit dem mit-  
gesetzten Herrn Rat. J. Waldeck  
ein Hüpf überlassen.

Ein Hüpf verbleibt bei mir mit dem  
Hüpfersgesellschaft so mit persönlich in dem  
obigen Gesellschaften gesetzten Hüpf- und  
Hüpfersgesellschaft.

Leipzig Marchenwan 5669.  
November 1908.

Rat. J. Waldeck  

---

J. Waldeck

*P. P.*

*Allen Interessenten wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß von allen am hiesigen Platze befindlichen*

*Fleischereien.*

*Wurstwaren- und Geflügelgeschäften*

*von jetzt ab ausschliesslich die nachfolgend genannten meiner **Aufsicht**, welche ich in Gemeinschaft mit Herrn Rabb. S. Waltuch ausübe, unterstehen.*

**L. Kist**, Packhofstrasse 11 (Fleisch- und Wurstwaren)

**E. Kestenbaum**, Ritterstr. 11 (Geflügel)

**B. Kiess**, Packhofstrasse 5 (Geflügel)

*Leipzig, 4, Januar 1909.*

*Rabb. Dr. Ephraim Carlebach.*

77  
Ich bin nicht zufrieden mit dem  
Lernfortschritt.

Recht für den nächsten Versuch  
Kopf erheben

So werde ich also nicht sein  
Merkmal für

Und trotz all dem nicht  
parallel dazu

---

Die folgenden Tage bei der  
Wiederholung des Rostkorn

Die Vorlesung wurde nun  
richtig für mich  
diesmal nun endlich  
erfolgreich.

Mus ist mit dem warmen Neschom  
Nup mit Suban fast von der großen  
Milefom  
Von Suban den sind von der  
Nur eine Suban was mit dem i  
Gang.

---

Vin Suban Linyff von Dylam  
Gang

Suban für mit von der Lieb. Rom  
Mann für Suban von der Suban  
Mann

Mus die Beschaffung alle für für  
Puzippan

---

for pants of Pflanzensamen  
Oeyling's ten Grunden Lofen ist  
manne no no fichtes von fin  
Lunen fin - fin fichtes ofen min.

for yidat of Liebesspiel  
Luf für die von Veylens  
Künstlich verfasst selben  
Kunstwerk ist Luf für Maltan.

Zuf müssen liebste Fräulein  
Lied's Leppung, un ydta!

RABBINER DR. EPHRAIM CARLEBACH

LEIPZIG C 1

NIKISCHPLATZ 1

Auf Anordnung des Polizeivorstes wird somit auf den  
§ 74 der Marktschlichtung mit dem Einverständnis der  
Lehrer, die diese geforderten Vorschriften bei  
Hinterlassung des Pflichtes zum Gelingen zu  
stellen. - Es sind bereits mehrere Verhandlungen  
abgehalten, welche Ordnungsvorhaben und sich gezogen haben.

§ 74 der Marktschlichtung für die Stadt Leipzig.

Die Beförderung von Sachen mit geringen Zeit, sowie durch  
die Stellen zum Marktschlichter, darf nicht in Köben, Köpfen oder  
anderen wichtigen und festen Befehlen geschehen. - Diese müssen  
so genau sein, dass sie sich unter dem Namen auf dem  
Lohn der Beförderung setzen können. - Die Beförderung von  
anderen Sachen von unregelmäßig beschriebenen Sachen in  
den und anderen Befehlen ist verboten; Absatz ist ab  
untersucht, die einzelnen Fälle unregelmäßig zu binden  
oder für die die Sachen zu tragen. - Vor Zusammen-  
binden der Sachen darf nicht mit Leinwandmittel ge-  
schrieben, die in der Höhe der Last nicht zu  
binden.

Leipzig, den 4. Dezember 1908.

Wolff v. Carlsbach

Dr. Ephraim Carlebach  
Rabbiner.

מ"ח ד' תר"ט

LEIPZIG, den

1906 - 7

2. 1908

Die hochw. Direktion der  
Lehrer-Versehungskasse  
Leipzig.

Ich habe mich sehr über die von Ihnen  
angelegenen guten Aufführung und die  
weil die in der letzten Zeit  
meiner, welche die in der letzten Zeit  
facultas docendi habe ich sehr  
große Freude an der  
nach der in der letzten Zeit  
nicht nur die in der letzten Zeit  
Machen Sie bitte die in der letzten Zeit  
Spätestens abgepflegt ist, persönlich.

Machen Sie bitte die in der letzten Zeit  
Ich bin am 12. März 1899 in  
Dr. Salomon Carlebach geboren,  
Machenschaft meine Arbeit,  
Länge, welche ich am 18. März  
wurde. Ich habe die in der letzten Zeit  
in der letzten Zeit, welche die in der letzten Zeit  
weil die in der letzten Zeit



in. The first volume was published in Berlin by  
Gustav H. Hoff. The following papers of his are published  
in Würzburg in the book 'Die Kirchensammlungen in Berlin' in  
the following series: 'Die Kirchen und kirchlichen  
Gemeinschaften in der Provinz Westfalen'. The first volume, which  
of the volume 1901 of the 'Zeitschrift für Kirchengeschichte'  
for the year 1901. The first volume of the series is  
of the book was published in Gießen, H. Hoff's  
Verlagshaus. The first volume of the series is  
published in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus.  
The first volume of the series is published in Gießen,  
H. Hoff's Verlagshaus. The first volume of the series is  
published in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus.

The first volume of the series is published in Gießen,  
H. Hoff's Verlagshaus. The first volume of the series is  
published in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus. The first  
volume of the series is published in Gießen, H. Hoff's  
Verlagshaus. The first volume of the series is published  
in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus. The first volume of  
the series is published in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus.  
The first volume of the series is published in Gießen,  
H. Hoff's Verlagshaus. The first volume of the series is  
published in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus. The first  
volume of the series is published in Gießen, H. Hoff's  
Verlagshaus. The first volume of the series is published  
in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus. The first volume of  
the series is published in Gießen, H. Hoff's Verlagshaus.

Beide sind keine Probleme, sondern nur die Folge der  
unzureichenden Ausbildung der Schüler.

Lehrerfortbildung ist notwendig.

Qualifizierung 2. Zylinder  
1. Hilfsmittel.

1906-8      21.12.06  
23.12.06

22. Jygy. 1. 24. 1. 81

Rabb. Dr. Ephraim Carlebach  
Leipzig.

Hochw. Herr Prof. Zöfelers vom 24. Jy., Linn. Coll.,  
Leyden, Sie hinter mir dem obigen Briefe Ihre Abmahnung  
noch weiter weiter, bitten mir Ihnen folgendes zu  
wissen:

Ob mir wohl davon berichtet worden, einen  
Berliner Anzeiger, kann ich nicht mehr gegenseitig der  
Ehrlichkeit halber, mit Ihnen soll wissen mir es befreit  
werden, dass Sie das Buch für mich mit dem Berliner  
nach dem in der Zeitung des Berliner Anzeiger  
ausdrücken sollen. In dem Berliner ist auch die  
Berücksichtigung, die Sie auch bei jeder Gelegenheit  
für die Anzeiger gemacht mit der die Anzeiger  
natürlichen Entschuldigungen mit dem Berliner. Dass  
für die Carlebach diese Arbeit für Sie gemacht werden,  
ist Ihnen bekannt.

Nach dem Papst die Anzeiger von Leipzig sind für  
den Berliner Dr. Carlebach bereit steht mit der für  
jedesmaligen Teil aus, Berliner des 7. 7. 1. zu machen  
dort bereit. Ich erzeuge auch für die Berliner



gawing wadpangalan mabla fil mabla sa Kapu Jan Parilla.  
pangkaypau, ang wadpang mabla sa mabla mabla. Sa mabla  
sa sa bantongay sa mabla mabla mabla mabla  
K. mabla mabla mabla mabla mabla mabla mabla  
mabla mabla mabla mabla mabla mabla mabla  
Sa mabla mabla mabla mabla mabla mabla mabla  
mabla mabla mabla mabla mabla mabla mabla











Rabb. Dr. Ephraim Carlebach  
 Leipzig.

In der letzten Anweisung des genannten Gesellschafter,  
 Friedrich des Herrn L. Hies steht unter andern,  
 bestimmter Kosten vorzutragen. Von demselben Herr  
 Kommissar in Jülich vorzutragen, habe ich  
 in Gemeinschaft mit Herrn G. Hattuch das oben  
 Gesagte dem Herrn Kommissar vorgelesen. Dem  
 Kommissar ist der Vorschlag gefallen. Dem  
 Herrn Kommissar ist der Vorschlag gefallen.  
 Die Kosten vorzutragen.

אין דער לעצטער אנױסױסגאבע פון דעם נאָמענטען געזעלשאַפער  
 פרידריך דעם הערן ל. הייס שטעט אויך אונטער אנדערן  
 באַשטימטער קאָסטן פֿורצוטראַגען. פֿון דעם זעלבן הערן  
 קאָמיסאַר אין יוליך פֿורצוטראַגען, האָבן איך  
 אין געױנענשאַפֿט מיט הערן ג. האַטאָך דאָס אָױסגעזאָגטע  
 אָפּגעלעזט דעם הערן קאָמיסאַר פֿורצולעזן. דעם  
 קאָמיסאַר האָט דער װאַרענאָנג געפֿאַלן. דעם  
 הערן קאָמיסאַר האָט דער װאַרענאָנג געפֿאַלן.

הערן קאָמיסאַר האָט דער װאַרענאָנג געפֿאַלן.  
 די קאָסטן פֿורצוטראַגען.

Ich in der bisher durch den Hrn. v. ...  
J. Riess ...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...

4  
172

Einigkeit verpflichtet ich mich nun für die von dem Talmud-Thora  
Verein angenommene für die neue Synagoge nun 10 Pf. für jede Seele  
Sonder " 5 " " jedes Jahr,

Ich in meinem Geschäftskreis möchte sagen die Verpflichtung, welche  
für Herrn Dr. Carl Gustav v. G. Herr J. Walther v. Braunhausen, die Pflicht über  
mein Geschäft zu setzen.

Elias Kosterbein

Leipzig 3. 1. 09.